

nr 020 161114

für Herrn Guber

Lnw 014 ku

chilenisches theaterstueck hatte keinen guten tag
von dpa-korrespondent manfred hellmann =

biolofeld, 16. mai 77 dpa/Lnw - das theaterstueck "die guten tage
- die schlechten tage" der chilenischen autorin isidora aguirre
erlebte am sonntagabend im biolofelder schauspielhaus seine deutsche
erstauffuehrung, nachdem es 1968 von einem universitaets theater in
santiago uraufgefuehrt worden war. es schildert in einer erzählenden
rueckblende das schicksal der bei dem aufstand von ranquil (chile)
getoeteten landarbeiter, wobei bezuuge zur gegenwart vorgestellt
werden. die tragende gestalt ist mutter Lorenza uribe (berthe
trueb). sie wehrt sich gegen die erinnerung, wird aber von den toten
gedraengt, der nachholt das schicksal der unterdrueckten camposinos
zu erzahlen. der regie von fritz rudolf fries gelang es nicht, die
schwaechen des stueckes zu ueberdecken, durch den offenen umbau, der
von den schauspielern selbst vorgenommen wurde, kam es noch zu
zusatzlicher unruhe auf der buhne. der buhnenbildner axel
schmitt-falckenberg hatte eine duestere, trostlose kulisse entworfen,
die aber mehr eine trostlose kolchosenstimmung vermittelte als eine
chilenische bergatmosphaere. das premierenpublikum spendete
freundlichen schlussapplaus.

Lnw Lr pr 01' nnnn